

Thermische Sanierung als anhaltender Trend

In Zeiten, in denen die Themen Energieeffizienz, Energie- und CO₂-Einsparung immer mehr in den Vordergrund rücken, bekommt auch die thermische Sanierung einen immer höheren Stellenwert. Zwei von drei Österreichern wollen in einem Niedrigenergiehaus oder Passivhaus wohnen und vor allem Energie und Kosten einsparen.

In der thermischen Sanierung von Gebäuden liegen enorme Einsparungspotenziale, denn thermische Sanierung bedeutet echte Kostenreduktion. Eine besonders viel versprechende Maßnahme ist die Renovierung von Fenstern. „Moderne Fenster sind umweltschonend, senken die Kosten und sorgen nachhaltig für mehr Lebensqualität.“, erklärt Internorm-Geschäftsführer Mag. Silvio Spiess. Immerhin können 25 bis 30 % der Energie durch die Fenster verloren gehen. Gleich mit zwei neuen Fenstersystemen entspricht Internorm dem Megatrend am Bau: THERMO 3 und PASSION vetro-design, die sich vor allem durch eines auszeichnen: Energieeffizienz.

Internorm entwickelt und produziert hoch wärmedämmende Fenster und Haustüren, die bereits im Standard den Passivhaus-Kriterien entsprechen und europaweit Maßstäbe setzen. „Studien zeigen, dass wir mit unserer vorausschauenden Produktausrichtung voll im Trend liegen“, so Spiess.

Dreifache Gewinnsituation durch effiziente Wärmedämmung

Erstens: Die Investition in die thermische Sanierung der Gebäudehülle rechnet sich erfahrungsgemäß innerhalb von 5 bis 7 Jahren. Nebenbei verbessert sich das Raumklima.

Zweitens profitieren Klimaschutz und die Umwelt in hohem Maße.

Drittens ergibt sich volkswirtschaftlich durch verstärkte Aktivitäten ein hoher, regionaler Beschäftigungs- und Konjunkturimpuls.

Durch die aktuellen Förderpakete des Bundes und der Länder wird der Austausch alter Fenster besonders gefördert.